

10.013 / 10.013.1

Lehmputzmörtel DIN 18947 - LPM 0/0,5 f - S II - 1,8

Eigenschaften / Zusammensetzung

Lehm-Feinputz trocken ist eine maschinengängige Fertigmischung nach DIN 18947. Er wird hergestellt aus: Baulehm gemahlen, gemischt-körnigem Sand 0-0,5 mm und pflanzlichen Fasern.

Kennzahlen

(Geforderte Werte nach DIN siehe Angaben in Klammern)

Putzauftragsstärke: 1 mm / 3 mm (min./max.)	Korngruppe, Überkorngröße: 0/0,5 < 1 mm
Rohdichteklasse: 1,8	Trocknungsschwindmaß: 2,1 % (≤ 3 %)
Festigkeitsklasse: SII	Druckfestigkeit: 2,7 N/mm ² (≥ 1,5)
Biegezugfestigkeit: 1,03 N/mm ² (≥ 0,7)	Haftfestigkeit: 0,26 N/mm ² (≥ 0,1)
Wasserdampfdiffusionswiderstand: μ = 5/10	Baustoffklasse: A 1
Wärmeleitfähigkeit: 0,91 W/mK	Abrieb: 0,5 g (≤ 0,7)
Wasserdampfadsorptionsklasse: WS III	Fasern: pflanzliche Fasern

Lieferform

25 kg Säcke und Big Bags à 1,0 to.

Lagerung

Bei trockener Lagerung kann das Material unbegrenzt aufbewahrt werden.

Ergiebigkeit

Ein 25 kg Sack Lehm-Feinputz ergibt ca. 17 l Putzmörtel. Diese Menge reicht bei einem Putzauftrag von 3 mm für ca. 6 m² zu verputzende Fläche. 1,0 to ergibt 680 l Putzmörtel und reicht bei 3 mm Putzauftrag für ca. 240 m².

Wasserzugabe

Auf 25 kg Lehm-Feinputz trocken ca. 5 l Wasser, auf 1000 kg ca. 200 l Wasser. Die angegebene Wasserzugabe ist vom Verarbeiter an den Untergrund, die Verarbeitungsart und die Auftragsstärke anzupassen.

Anwendung

Einlagiger Feinputz im Innenbereich. Auf ebenen Flächen wie der Lehm-Platte oder Lehm-Unterputz kann der Feinputz problemlos aufgebracht werden. Nach dem Auftrag der conluto Wand- und Deckengrundierung können auch andere Platten wie Gipskarton mit Lehm-Feinputz verputzt werden. Auf alten Lehm-Untergründen ist der Lehm-Feinputz nur nach vorheriger Begutachtung durch eine Fachperson zu verputzen. Maschineneinsatz unter Zugabe von Wasser mit allen handelsüblichen Freifall- und Zwangsmischern oder geschlossenen Putzmaschinensystemen (z. B. G4 u. G5).

Mischzeiten

Motorquirl	5 Minuten
Freifallmischer	10 Minuten
Zwangsmischer	5 Minuten
Eine Verlängerung der Mischzeiten macht den Putz geschmeidiger und erhöht die Klebkraft.	

Putzgrund / Putzauftrag

Der Untergrund muss fest, sauber, frei von filmbildenden Trennmitteln, ausreichend rau und trocken sein, da der Lehmputz nur mechanisch haftet. Ein Vornässen des Untergrundes ist nur zur Verlängerung der Bearbeitungszeit notwendig. Der Putzmörtel wird entweder mit der Kelle aufgezogen oder mit der Putzmaschine angespritzt. Die Stärke des Putzauftrages kann 2–3 mm betragen. Je nach Zeitpunkt der Bearbeitung kann die Oberflächenstruktur unterschiedlich gestaltet werden. Grundsätzlich ist die Struktur feiner, je später der Putzmörtel abgerieben oder geschwämmt wird. Glatte Oberflächen werden durch die Nachbehandlung mit dem Glätter erzielt.

Verarbeitungsdauer / Trocknung

Das Material ist abgedeckt über mehrere Tage verarbeitungsfähig. Eventuell muss jedoch nochmals Wasser zugesetzt werden.

Anstriche

Als Finish können alle conlino Produkte verwendet werden. Auch andere Anstrichsysteme sind möglich, jedoch sollte darauf geachtet werden, dass diffusionsoffene und sorptive Anstriche verwendet werden.

Weitere Informationen zur Planung und Verarbeitung entnehmen Sie bitte unserem Arbeitsblatt 5.1.

